

einer Forderung des Vereins belasteten Grundstücke müssen zus. einen jährl. Ertrag gewähren, welcher die auf 50 Jahre berechnete Jahresrente mind. anderthalbfach deckt.

Schuldverschreibungen: Die zur Erfüllung des Vereinszwecks erforderl. Mittel werden durch Ausgabe von Schuldverschreib. auf Inh., welche mit Zinsscheinen u. Ern.-Schein versehen sind, beschafft. Die Sicherheit der Vereinsgläubiger besteht in den dem Verein von seinen Mitgl. u. Schuldnehmern bestellten Hypoth. u. Pfandrechten und im R.-F. Die Schuldverschreib. werden vom Dir. unterschrieben, vom Reg.-Kommissar mit seiner Unterschrift beglaubigt und tragen das Faksimile des Rechtsrats, Kassiers u. Kontrolleurs; sie sind eingeteilt in Stücke à M. 2000, 1000, 500, 300 u. 200. Die Schuldverschreib. sind in Württemberg als Anlagen für Vormundschaften, staatl. Verwalt. u. Anstalten, Amtskörperschaften, Gemeinden u. Stiftungen, sowie als Dienstkaut. in sämtl. Departements zugelassen u. werden von der Reichsbank in I. Klasse belehnt. Sie können vom Verein auf Namen umgeschrieben werden; die Umschreib. geschieht unter Zurückgabe der Zinsscheine und des Ern.-Scheins, wenn eine Kaut. bestellt werden soll oder wenn es der Vorst. aus besond. Gründen gestattet. Die Anzahl. der Zs. erfolgt gegen Aushänd. der Zinsscheine durch die Vereinskasse oder die in den Schuldverschreib. bezeichneten Bankhäuser, im Fall der Zurückgabe der Zinsscheine an den Verein nur durch die Vereinskasse gegen Quittung. Die Gesamtsumme der im Umlauf befindl. u. zur Ausgabe fertigen Schuldverschreib. muss in der Höhe des Nennwerts durch Rentendarlehen von mind. gleicher Höhe und mind. gleichem Zinsertrag gedeckt sein. Die Einlös. der Schuldverschreib. erfolgt binnen 50 J. nach ihrer Ausstellung nach vorheriger 3monat. Künd. von Seiten des Vereins; diese Kündbarkeit kann bei Ausgabe der Schuldverschreib. bis auf die Dauer von 10 Jahren ausgeschlossen werden. Den Inh. der Schuldverschreib. steht ein Künd.-Recht nicht zu. Soweit die vor 1./1. 1902 datierten Vereinsschuldverschreib. andere Bestimm. enthalten, sind diese massgebend. Die einzulösenden Schuldverschreib. werden durch Verl. bestimmt. Das Ergebnis der Verl. und der Einlösungstermin werden mind. 3 Mon. vor der Einlös. öffentl. bekannt gemacht. Die vor 1./5. 1896 ausgegeb. Schuldverschreib. (Lit. K—U) sind auch seitens der Gläubiger gegen Vormerk. halbj. kündbar und werden nach der Zeitordnung der Künd. aus den zur Verf. stehenden Mitteln bezahlt. Mit dem Ablauf des Termins hört der Verzins. der gekündigten Schuldverschreib. auf. Die Einlösung der Schuldverschreib. erfolgt bei der Vereinskasse oder bei den in den Schuldverschreib. bezeichneten Bankhäusern.

Reservefonds: Der R.-F. wird dadurch gebildet, dass die Vereins-Mitgl. für je M. 104¹/₂ ihrer sichergestellten Rentenschuld nur M. 100 ausbezahlt erhalten. Ausserdem fließen in den R.-F. die Ersparnisse an Zs., ein etwaiger Gewinn beim Verkauf von Schuldverschreib., sowie alle weiteren Erübrigungen, sodass der R.-F. das Reinvermögen des Vereins darstellt. Am R.-F. haben sämtl. Vereins-Mitgl. verhältnismässigen Anteil. Am 31./12. 1909 M. 6 672 259:

3¹/₂ % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. K—U. Zs.: jährl. Zs. 1./1. oder 1./7. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1909: 95.90, 94.60, 97.40, 97.25, 100.25, 101.50, 100.45, 99.50, 98.60, 95.50, 93.50, 96.90, 99, 99.60, 99.40, 99, 98, 96.20, 96.20, 97%. — In Stuttgart Ende 1896—1909: 100.50, 101, 98.60, 95.50, 93.50, 96.40, 99, 99.60, 99.40, 99, 98, 96.20, 96, 97%.

3¹/₂ % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. A—E. Unkündbar bis 1./1. 1912. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Kurs Ende 1896—1909: In Frankf. a. M.: 101, 101, 99.50, 96, 93.30, 95.80, 98.80, 99.80, 99.80, 99.50, 97, 92.20, 92.20, 92.50%. — In Stuttgart: 100.50, 101, 98.60, 96, 93.30, 95.90, 98.80, 99.80, 99.80, 99.80, 99.50, 97, 92.20, 92.20, 92.50%.

3¹/₂ % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1912. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Kurs in Frankf. a. M. u. Stuttgart mit 3¹/₂ % Lit. A—E zus. notiert.

4% Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1913. In Umlauf am 31./12. 1909: M. 16 107 300. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Eingef. in Frankfurt a. M. u. Stuttgart im Juni 1906. Kurs Ende 1906—1909 in Frankf. a. M.: 102.30, 99.90, 100, 100.20%. — In Stuttgart 102.30, 99.90, 100, 100.40%.

4% Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1917. In Umlauf am 31./12. 1909: M. 9 255 200. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Eingeführt in Frankfurt a. M. 28./10. 1908 zu 99.70%. Kurs Ende 1908—1909: In Frankf. a. M.: 101, 101.40%. — In Stuttgart: 101, 101.40%.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Mitteld. Creditbank; München: Bayer. Vereinsbank; Leipzig: Frege & Co.; Dresden: Bassenge & Co.; Hannover: Dresdner Bank; Stuttgart: Vereinskasse.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Rentendarlehen zu 3¹/₂ % 74 793 357, zu 4% 25 766 974, Stück-Zs. 1 141 960, Rentenrückstände 254 894, Barer Kassenbestand 106 361, Guth. bei der Reichsbank, Württ. Notenbank u. beim Postscheckamt 157 965, Guth. bei anderen Banken 112 022, Wechsel 759 531, Württ. Staatsschuldverschreib. 457 051, Deutsche Reichsschatzanweis. 100 000, do. Reichsanleihe 202 000, Preuss. Schatzanweis. 150 500, do. Consols 151 500, eigene Schuldverschreib. 187 272, Zinsscheinvorauszahlungs-Kto 673 657, Pfanddarlehenskto 5786, Vereinsgebäude 110 000, Inventar 2000, Kaufpreisleist. 500, Ersatzposten 741. — Passiva: Schuldverschreib. zu 3¹/₂ % 71 332 700, do. zu 4% 25 362 500, Stück-Zs.-Kto 1 615 108, Zinsscheinkto 53 651, vorausbez. Renten 79 818, Konto pro Diverse 18 036, R.-F. 6 672 259. Sa. M. 105 134 071.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: Rentendarlehens-Zs. 3 590 961, Verzugs-Zs. 14 506, Pfanddarlehens-Zs. 276, Kontokorrent-Zs. 5979, Mehrerlös aus ausgegebenen Schuldverschreib. 79 698, einmalige Nebenleist. der Darlehensnehmer 33 495, Wechsel-Diskont 15 459, Effekten-Ertragnis 129 019. — Ausgaben: Schuldverschreib.-Zs. 3 442 349, Steuern 45 172, Provis. 5782, Ver-